



LEADER-Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

Protokoll der LAG-Steuerkreissitzung

31. Juli 2017, Landratsamt Kitzingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 2. Vorsitzende, Bürgermeisterin Christine Konrad
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung und Beschluss über **aktuelle LEADER-Projekte**:
 - „Kitzingen fliegt“ (LSC Kitzingen)
 - SteinAlt – Archäologie-Erlebnis Dornheim (Stadt Iphofen)
 - „Fränkische Obstlandschaften – Aktivierung und Vernetzung regionaler Akteure im Bereich (Streu-)Obst im Kitzinger Land“ (Landschaftspflegeverband)
 - „Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ (Kooperationsprojekt unter Federführung des Landkreises Bamberg)
4. Monitoring und Evaluation der LES
5. Umsetzungsstand des Aktionsplans
6. Sonstiges

1.) Begrüßung

- Die zweite Vorsitzende des Vereins, Bürgermeisterin Christine Konrad, begrüßt die Mitglieder des Steuerkreises im Landratsamt Kitzingen.

2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den Projekten und Maßnahmen sind ordnungsgemäß verschickt worden. Das Gremium ist beschlussfähig.

3.) Vorstellung und Beschluss über aktuelle LEADER-Projekte

„Kitzingen fliegt“ (LSC Kitzingen)

- Frau Schmidt erläutert, dass das Projekt bereits in der letzten Steuerkreissitzung genauer seitens des Projektträgers vorgestellt wurde und nun nur noch letzte Details bei den Kosten und bei der Finanzierung geklärt werden müssen. Somit konnten die Projektunterlagen nicht ganz rechtzeitig für diese Sitzung fertiggestellt werden.
- Nachdem das Projekt den Steuerkreismitgliedern jedoch schon vorgestellt und grundsätzlich positiv gesehen wurde, wäre es angesichts des nahenden Meilensteins sinnvoll, das Projekt in Kürze im Umlaufverfahren zu beraten.
- Seitens der Anwesenden gibt es keinen weiteren Klärungsbedarf bzw. keine Fragen zu der bereits vorliegenden Kurzinfo. Die Mitglieder des Steuerkreises stimmen ohne Gegenstimme dafür, dass der Beschluss zum Projekt im Umlaufverfahren erfolgen kann. Die Geschäftsführung wird damit beauftragt, die nötigen Schritte einzuleiten, sobald der Projektträger die letzten Details geklärt hat (s. Folien).

„SteinAlt - Archäologie-Erlebnis Dornheim (Stadt Iphofen)“

- Das Projekt ist bereits im letzten Herbst im Steuerkreis vorgestellt worden, Frau Bellanti von der Tourist-Information gibt einen kurzen Überblick über den aktuellen Stand.
- So konnte beispielsweise in Abstimmung mit der Landesstelle für nichtstaatliche Museen das Budget nochmals nachjustiert werden. Aufgrund der demnächst entstehenden TraumRunde in Iphofen, rundet das Projekt das Angebot in dem Ortsteil sehr gut ab.
- Seitens der Steuerkreismitglieder gibt es keine weiteren Anmerkungen oder Fragen. Der Steuerkreis beschließt einstimmig, dass das Projekt über LEADER gefördert werden soll (bis max. 43.865,55 €).

Fränkische Obstlandschaften - Aktivierung und Vernetzung regionaler Akteure im Bereich (Streu-)Obst im Kitinger Land (LPV)

- Seitens des Landschaftspflegeverbands und der Kreisfachberatung sind in den letzten Jahren - u. a. in Zusammenarbeit mit der LAG und der UNB - verschiedene Aktivitäten im Bereich (Streu-)Obst umgesetzt worden. Es hat sich jedoch gezeigt, dass vor allem aus zeitlichen Gründen nicht ausreichend an dem Thema gearbeitet werden kann. Daraufhin wurde das nun vorliegende Projekt konzipiert.
- Von Seiten der Anwesenden gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Projekt. Der Steuerkreis beschließt ohne Gegenstimme, dass das Projekt über das LEADER-Programm gefördert werden soll (max. 94.600 €).



Kooperationsprojekt „Vielfalt in der Einheit - Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ (Lkrs. Bamberg)

- Frau Schmidt stellt das Projekt kurz vor, das seitens des Landkreises Bamberg im Namen der anderen Projektpartner beantragt wird. Insbesondere der Landkreis Kitzingen weist etliche Verbindungen zum Kloster Ebrach auf und wurde vom Kloster geprägt (bspw. Ebracher Höfe in einigen Orten). So ist zum Beispiel das Museum in Mönchsondheim sehr daran interessiert, dass die geplante Ausstellung dann auch als Sonderausstellung in das Museum kommen kann. Das Projekt wurde aufgrund von Anregungen aus den Regionen auch nochmals weniger international ausgerichtet und soll etwas stärker auf die regionale Ebene (Steigerwaldlandkreise etc.) eingehen.
- Kurzfristig kam vor der Sitzung die Mitteilung aus Bamberg, dass für das Projekt auch ein Zuschuss aus Bundesmitteln zugesichert wurde, so dass die LEADER-Mittel geringer ausfallen werden. Die genaue Aufstellung stellt der Landkreis Bamberg in den kommenden Tagen zur Verfügung.
- Aus Sicht der Steuerkreismitglieder wird dem Projekt und dem Einsatz der LEADER-Mittel sowie der Kooperationsvereinbarung einstimmig zugestimmt:

Die LAG Z.I.E.L. befürwortet das Kooperationsprojekt „Vielfalt in der Einheit - Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa“ in der Fassung vom 21.7.2017. Das Projekt stimmt mit den Zielen der LES überein, erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien und hat bei der Bewertung 23 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl laut LES erreicht.

Die LAG Z.I.E.L. stimmt der Kooperationsvereinbarung für das Projekt „Vielfalt in der Einheit ...“ in der vorliegenden Fassung zu. Die endgültige prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf die Kooperationsbudgets unter Ziffer 2.1 der Vereinbarung errechnet sich erst nach Beschlussfassung aller beteiligten LAGen.

Die LAG Z.I.E.L. stellt aus ihrem Kooperationsbudget einen Betrag von bis zu 15.796 € als Anteil an der Gesamtförderung zur Verfügung. Die Kooperationsvereinbarung ist im Punkt „prozentuale Aufteilung der LEADER Förderung“ (Ziffer 2.1) bis zur Unterzeichnung durch alle Projektpartner und alle kooperierenden LAGen vorläufig. Der beschlossene finanzielle Anteil der LAG Z.I.E.L. bleibt davon unberührt.

4.) Monitoring und Evalaution der LES

- Die Geschäftsführerin gibt einen kurzen Überblick über die bereits gelaufenen Maßnahmen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement (siehe Folien).
- Mit den heute beschlossenen Projekten kommt die LAG nahe an den „Meilenstein“. Mit dem Projekt „Kitzingen fliegt“ wird die nötige Summe an Fördergeldern dann erreicht. Die nächsten „Meilensteine“ folgen allerdings auch schon 2018.



5.) Umsetzungsstand des Aktionsplans

- Frau Schmidt gibt einen Überblick über den Aktionsplan für 2017 und stellt den aktuellen Stand kurz vor (s. Anhang).
- Seitens der Steuerkreismitglieder gibt es hierzu keine Anmerkungen o. Ä. Mit der Umsetzung des Aktionsplans kann somit wie gehabt fortgefahren werden.

6.) Sonstiges

- Herr Fuchs erläutert nochmals die Hintergründe, die zur Förderung der Nettokosten geführt haben. Unter anderem konnte an der Förderung der Bruttokosten nicht festgehalten werden, da es innerhalb Bayerns große Unterschiede in der Zusammenarbeit mit den Finanzbehörden gab.
- Wie genau nach dem ersten „Meilenstein“ Ende Oktober mit den eventuell von einigen LEADER-Regionen nicht ausgeschöpften Mitteln verfahren wird, ist derzeit noch nicht klar. In einigen Regionen ist bereits seit längerem das komplette Budget für Einzelprojekte ausgeschöpft. Andererseits haben sehr viele Regionen Probleme, ihr Budget für Kooperationsprojekte auszuschöpfen. Für die LAG Z.I.E.L. ist es genau andersherum.
- Da Herr Suhl nach jahrzehntelanger Arbeit in der Förderstelle in Rente gegangen und noch kein Nachfolger bestimmt ist, gibt es derzeit einen gewissen Rückstau bei der Bearbeitung der Anträge. Allerdings ist auch über den Sommer sichergestellt, dass die Anträge weiter bearbeitet werden. Im Herbst wird auf jeden Fall darauf geachtet, dass die Anträge aus Regionen mit „Meilenstein-Problemen“ rechtzeitig bewilligt werden.
- Für das Jahr 2018 kündigt Herr Fuchs schon einmal die dann fällige Zwischenevaluation an, die wieder von der FH Weihenstephan-Triesdorf durchgeführt wird.
- Seitens der Anwesenden bzw. des Vorstands / der Geschäftsführung gibt es keine weiteren Themen.
- Die 2. Vorsitzende erklärt die Sitzung damit für beendet und bedankt sich für die Teilnahme.

Kitzingen, 04.08.2017

gez.
Christine Konrad
2. Vorsitzende

gez.
i.V. Maja Schmidt
Schriftführer

